



Ortsbeirat Körle-Wagenfurth



Protokoll zur Ortsbeiratssitzung vom 07.12.2023 Ort: Wagenfurther Stuben

Beginn : 20:00 Uhr

Teilnehmer :	
<u>Mitglieder des Ortsbeirates:</u> Olaf Kruska Inge Riemenschneider Silke Krell Dirk Freudenstein Joachim Gebauer	<u>Gäste:</u> Andreas Fricke Bernd Krell Rainer Kurreik
Verteiler:	
Mitglieder des Ortsbeirates Gemeinde Körle	

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Bericht des Ortsvorstehers
 3. Glasfaserausbau
 4. Gestaltung Friedhof
 5. Beleuchtung Bushaltestelle
 6. Verschiedenes
-

1. Eröffnung und Begrüßung

Olaf Kruska eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Bericht des Ortsvorstehers

Olaf Kruska berichtet über aktuelle Themen im Dorf und der Gemeinde.

- Olaf Kruska entschuldigt sich für die relativ wenigen OBR - Sitzungen dieses Jahr. Durch die Planungen und die Umsetzung des Wagenfurth Brückenfestes waren viele zeitlichen Kapazitäten gebunden. Dennoch war in dem Rahmen immer ein Austausch mit den Mitgliedern des OBR möglich. Nächstes Jahr sollen wieder mehr Sitzungen stattfinden.
- Rückblick auf das Jahr 2023
Hauptaugenmerk beim Rückblick ist das Brückenfest. Es wird über den Ablauf berichtet und weiter gemeinsam gesprochen. Insgesamt war das Fest ein riesiger Erfolg für den Ort. Bedingt durch die positive Wetterlage wurde das Fest von der Bevölkerung gut angenommen und gut besucht. Gerade dank der Hilfe der Feuerwehr, der Gemeinde und des OBR war alles gut organisiert. Auch die Hilfe von anderen Beteiligten wird hervorgehoben. Olaf Kruska bedankt sich bei allen Beteiligten. Etwas schade war die doch relativ wenigen Wagenfurth Bürger, die beim Auf- und Abbau geholfen haben. Die Kuchen Spenden und der Kuchenverkauf liefen wiederum hervorragend. Am Ende gab es einen kleinen geldlichen Überschuss für den Feuerwehrverein zu verbuchen.
- Die Situation am Kanuanleger wird besprochen. Es gab im Laufe des Jahres keine großen Probleme.
- Der Ortsvorsteher berichtet über einen geplanten und genehmigten Neubau einer Reithalle bei der Pferde-Ranch. Positives, wie Negatives werden besprochen. Auch wird wieder von dem Sand berichtet, welcher immer wieder vom Reitplatz auf die Kreisstraße gespült wird. Hier wäre es wünschenswert, wenn die Gemeinde die Sachlage mit dem Besitzer der Pferde-Ranch klärt und so dauerhaft Gefährdungen im Bereich der Kreisstraße beseitigt sowie den Ablauf des Sandes vom Reitplatz in die Kanalisation.

3. Glasfaserausbau

Olaf Kruska berichtet über die Situation beim Glasfaserausbau in Wagenfurth. Zuletzt waren verschiedene Gerüchte im Umlauf, wonach die UGG keinen Glasfaserausbau in Wagenfurt durchführen würde. Nach offiziellen Angaben von UGG (Informationen aus der HNA) wird die UGG Glasfaser in Wagenfurth ausbauen. Es gab durch Personalprobleme und Verzögerungen durch die Deutsche Bahn allgemein Probleme. Angedacht ist ein Erschließen von Wagenfurth über die Brücke in Lobenhausen im Frühjahr 2024.

Der OBR weist wieder daraufhin, dass im Zuge des Brückenbaus in Wagenfurth Leerrohre für Infrastruktur zum queren der Fulda vergessen wurden. Dies ist für den Ort sehr ärgerlich und nicht zukunftsorientiert. In der Verantwortung steht aus Sicht des OBR die Gemeinde Körle, sowie der Schwalm-Eder-Kreis.

4. Gestaltung Friedhof

Es wird über die aktuelle Situation beim Friedhof Wagenfurth berichtet. Beispielsweise wurden einige Bäume entfernt. Der OBR wird sich im Frühjahr am Friedhof treffen und eine Ortsbesichtigung durchführen. Ziel ist es Ideen für eine Neugestaltung, bzw. Bepflanzung zu sammeln. Auch wären Eigenleistungen beim nächsten Aktionstag denkbar.

Vom OBR wird darauf hingewiesen, dass offenbar einige Gräber „abgelaufen“ sind, bzw. nicht gepflegt werden. Olaf Kruska wird mit der Gemeinde die Situation besprechen.

5. Beleuchtung Bushaltestelle

Nach dem Neubau der Brücke mit Beleuchtung sollte der Abschnitt zwischen Brücke und Straßenlaterne bei der Straße auf dem Loh mit einer weiteren Laterne geschlossen werden. Diese Laterne soll den Bereich der Bushaltestelle mit beleuchten und somit auch die Sicherheit für beispielsweise Schulkinder erhöhen.

Es wird festgestellt, dass bis jetzt keine neue Straßenlaterne von der Gemeinde errichtet wurde. Aus Sicht des OBR ist dies eine unbefriedigende Situation, gerade im Hinblick auf die aktuelle Dunkelheit.

6. Verschiedenes

1. Multifunktionsplatz, Grillplatz, Spielplatz hinter der Bushaltestelle

Keine Neuigkeiten.

2. Verkehrssicherheit bei der Ortsdurchfahrt

Der Ortsvorsteher soll mit der Gemeinde zusammen überlegen, wie man die Sicherheit bei der engen Ortsdurchfahrt im Bereich der Kirche erhöhen kann (Initiative Tempolimit). Teilweise sind hier Autos, aber auch Fahrradfahrer unangemessen schnell unterwegs und schneiden die Kurven, so dass es regelmäßig zu kritischen Situationen, oder sogar Unfällen kommt.

3. Mögliche Projekte beim nächsten Aktionstag

- Gestaltung Friedhof
- Sitzbank oberhalb von Wagenfurt reparieren, aufwerten.

4. Beleuchtung

Allgemein wird über die Beleuchtung und die zeitweise Abschaltung der Straßenbeleuchtung diskutiert. Die Abschaltzeiten der Gemeinde erscheinen moderat und sinnhaft gewählt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde zukunftsorientierter agieren sollte. Als Beispiele wird der gesamte Austausch der alten Straßenbeleuchtung und Errichtung von LED-Laternen genannt. Auch erscheint eine „smarte“ Beleuchtung als Stand der Technik sinnvoll. Z. B. sollte geprüft werden, inwieweit man abgeschaltete

Straßenbeleuchtungen in Zukunft praktikabel mit einer Smartphone App steuern kann um so einzelne genutzte Bereiche kurzfristig, auch bei Abschaltung zu beleuchten.

5. Ausgaben der Gemeinde

Die finanziellen Ausgaben der Gemeinde werden diskutiert. Teilweise gibt es Unzufriedenheiten des OBR und der Bevölkerung mit der gelebten Finanzpolitik der Gemeinde.

6. Parksituationen im Ort

- Im Bereich der Gaststätte „Wagenfurth Stuben“ kommt es zu verschiedenen Zeiten zu Verengungen der Fahrbahn durch parkende Autos. Dadurch können Landwirte mit Traktoren teilweise nicht passieren. Eventuell wären Schraffierungen auf der Straße hilfreich.
- Im Bereich der neuen Brücke wurden schon mehrfach Autos beobachtet, welche direkt vor dem Gehwegaufgang zur Brücke auf durchgezogener Linie geparkt haben. Dadurch können Fußgänger z. B. Kinder den Gehweg nicht direkt vom Radweg erreichen, sondern müssen erst über die Fahrbahn gehen. Das erscheint nicht sinnvoll und gefährlich. Hier wäre es wünschenswert, wenn von Seiten der Gemeinde die Fläche vor dem Gehweg komplett schraffiert, und oder weitere Steine aufgestellt werden.

Grundsätzlich wird bemängelt, dass in Körle das Ordnungsamt nicht selbsttätig agiert und Regelverstöße ahndet. Auch wurde über eine Lösung, wie in Guxhagen / Fuldabrück diskutiert. Offenbar arbeitet hier das Ordnungsamt zusammen und es werden Kontrollfahrten durchgeführt und regelwidriges Verhalten geahndet. Möglicherweise wäre das auch ein Weg für die Gemeinde Körle.

Beide Punkte werden vom Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister besprochen.

Ortsvorsteher Olaf Kruska bedankt sich bei der Anwesenden über die engagierten Diskussionen und beendet die Sitzung um 21:15 Uhr

Olaf Kruska
(Ortsvorsteher)

Andreas Fricke
(Schriftführer)